

55. *Es hält sich hält aufton . . .*

Aus Nauders, Nordtirol

1. Es hält sich hält auf - ton das himm - li - sche Tor, die
 En - ge - len die ku - ge - len grad hau - fen - weis her - vor. Die
 En - ge - len, die Ga - ge - len, die ma - chen Pur - zi - ga - ge - len bald
 au - fi, bald a - bi, bald hin und bald her, bald
 un - ter - schie, bald ü - ber - schie, das freut sie um - so - mehr. Al - le -
 lu - ja, al le - lu - - ja, al - le al - le, al - le - - lu - i - ja

2. Jetzt hab mir dös himmlische Gwammel erblickt,
 es hot uns der Vater an Boten zuagschickt:
 Wir sollten uns vereinen zum zum Kindlein auf die Roas
 und verlassn die Ochslan, die Kälber und die Goaß,
 verlassen unsre Öchslan, die Kälber und die Goaß.
 Alleluja, . . .
3. Aft sein wir halt gangen, i und du a,
 stracks hin halt zum Krippele, eihopsasasa!
 Du Menigle, du Schlamperle, nimm di dein gmäset Pamperle
 und Gorl, du a Henn, und Riepl, du a Hahn,
 und i, i nimm mei Fackele, und renn damit darvun.
 Alleluja . . .
4. Geah, Veitl, mir wölln die Gcsjeideren sein!
 Wir betens Kindlein an in dem Öchsenkrippelein:
 Liabs Büabl, was willst habn, willst öpper unsre Gabn,
 willst Äpfl oder Birn oder Nußn oder Kas,
 willst Zwöschben oder Praumen oder sonst a sölles Gfraß?
 Alleluja, . . .